

Nr. 1800 13

1991-10-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Wallner
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend eine neue Ortseinfahrt nach Mautern im Liesingtal

Im Zusammenhang mit der Autobahnabfahrt in Mautern wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Mautern eine Verlängerungsstraße von der B 113 zur Dr. Pfaller-Allee geplant. Trotz vieler Unklarheiten wurde in der Gemeinderatssitzung vom 3.10.1991 dieses Bauvorhaben mehrheitlich beschlossen.

Derzeit bestehen bereits vier Ortseinfahrten nach Mautern, welche ebenso wie die nunmehr geplante fünfte Ortseinfahrt von der B 113 abgehen. Die neue Ortseinfahrt würde aufgrund ihrer großzügigen Planung eine starke Verlagerung des Verkehrsaufkommens mit dementsprechenden Gesundheitsgefährdungen für die Anrainer bewilligen. Dementsprechend haben sich rund 95 Prozent der gesamten anrainenden Bewohner gegen das geplante Projekt ausgesprochen.

Neben zahlreichen Punkten scheint auch die Finanzierung des Projektes noch unklar. Nach den letzten Informationen soll die gegenständliche Ortseinfahrt mit Ausnahme der Grundstücksablösen zur Gänze von der Phyrn-Autobahn-AG finanziert, gebaut und der Gemeinde Mautern zur Verfügung gestellt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß es von Seiten der Phyrn-Autobahn-AG eine Zusage an die Gemeinde Mautern gibt, im Anschluß an die Autobahnabfahrt eine großzügige Ortseinfahrt ausschließlich auf eigene Kosten (mit Ausnahme der Grundstücksablösen) zu errichten?

Wenn ja:

2. Wie hoch sind die Kosten des Projektes?
3. Wurden bei der Erstellung der gegenständlichen Pläne die Einwände der Anrainer berücksichtigt bzw. fand eine Anhörung statt?
4. Wie läßt sich eine derartige Vorgangsweise der PAG wirtschaftlich rechtfertigen?
5. Welche Gründe werden von Seiten der PAG angeführt, kostenlos Ortseinfahrten zur Verfügung zu stellen?
6. Welcher Zeitrahmen ist für das Projekt vorgesehen?
7. Sind Sie bereit, den anrainenden Bewohnern Parteienstellung einzuräumen?

Wenn nein:

8. Gibt es in Ihrem Ressort anderweitige Pläne zur Errichtung einer fünften Ortseinfahrt nach Mautern?

Wenn ja:

9. Wie hoch sind die Kosten des Projektes?

- 3 -

10. Wie läßt sich eine zusätzliche Ortseinfahrt wirtschaftlich rechtfertigen?
11. Wurden die Anrainer vor Erstellung der Projektpläne angehört bzw. wird eine derartige Anhörung noch erfolgen?
12. Welcher Zeitrahmen ist für das Projekt vorgesehen?